

# Karte



Diese Landkarte finden Sie auch im  
Internet unter folgendem Link:

**<https://rebrand.ly/droem-51908>**

# Zur Lektüre des Romans: Das reale Szenario 1629

Keine Sorge, es ist und bleibt ein fantastischer Roman. Zum besseren Verständnis jedoch ein kleiner Überblick über die historische Kulisse im siebzehnten Jahrhundert.

Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation war kein eigener Staat, sondern ein Zusammenschluss aus dreihundert Reichsstädten, Grafschaften und Fürstentümern – von riesigen Kurfürstentümern bis hin zu winzigen Territorien mit ein paar Gehöften, die von Reichsrittern verwaltet wurden.

Der Kaiser war kein Alleinherrscher, sondern wurde von den sieben Kurfürsten gewählt: drei geistliche, vier weltliche, mit unterschiedlichen Glaubensrichtungen. Der regierende und erzkatholische Kaiser, Ferdinand II., musste zudem mit dem Reichstag

zusammenarbeiten, in dem Adlige, Geistliche und Stadtbürgertum Sitz und Stimme hatten. Auch unter diesen gab es verschiedene Konfessionen, die Spannungen wuchsen.

So kam es, dass manche katholischen Fürsten, Länder, Städte sich zur »Liga« zusammenschlossen, die protestantische Seite hingegen zur »Union«, andere wieder erklärten sich für unabhängig und neutral. Sowohl katholische Liga als auch protestantische Union hoben Soldaten aus, um sich vor Überfällen der jeweils anderen Seite zu schützen. Mit wechselndem Erfolg für beide.